



Trekking zu den Eisriesen Bhutans

Mittelschweres Trekking zum heiligen Berg Masang Gang an der Grenze zu Tibet

Auf diesem mittelschweren Trekking wandern wir durch verschiedene Vegetationszonen ins abgeschiedene Dorf Laya. Das Dorf der «Layaps» ist eines der schönsten und speziellsten Dörfer in ganz Bhutan. Für eine gute Akklimatisation verbringen wir hier zwei Nächte. Weiter führt uns der Weg vorbei am entlegenen Dorf Lungo in ein karges Hochtal, in welchem die Yakhirten von Laya im Winter ihre Herden weiden. Immer näher wandern wir an die hohen Schnee- und Eisgipfel und wir geniessen eine spektakuläre Sicht auf das Massiv des Masagang. Dieser Schneegipfel gilt dem Volk der «Layaps» als heilig. Einmalig schön ist auch der Ausblick auf den Gipfel des Tsenda Kang und etliche andere Himalaya-Gipfel. Während den nächsten Tagen fühlen wir uns wie Entdecker*innen und Pionier*innen. Vor uns sind kaum andere westliche Besucher*innen so weit in diese einsame Bergwelt vorgedrungen. Es ist eine der schönsten Routen in Bhutan und im ganzen Himalaya. Vor und nach dem Trekking besuchen wir die wichtigsten kulturellen Highlights von Bhutan.

AUF EINEN BLICK

 17 Tage

 ab CHF 6'950.-

 Trekking

 Gruppenreise (2-10 Teilnehmer*innen)

 Trekkinglevel 1: moderat bis mittel

 Englischsprechende Reiseleitung

-  • Neuntägiges Pioniertrekking auf einer kaum begangenen Route
- Fantastische Bergwelt mit 6000- und 7000ern
- Aufenthalt im abgeschiedenen Dorf Laya
- Eindrücklicher Dzong von Punakha
- Heiliges Tigernest-Kloster

Reisedaten

12.10.2024 - 28.10.2024 Buchbar

CHF 6'950.-

Reiseprogramm

1. Tag: Flug nach Delhi (-)

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner und organisiert den Transfer zum Hotel oder für den Weiterflug. Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt. Evtl. Übernachtung im Hotel in Delhi.

Gesamte Flugzeit ca. 8 bis 11 Std. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

2. Tag: Weiterflug nach Paro in Bhutan (F/M/A)

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas. Bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. Von hier fahren wir in die ungefähr eine Stunde entfernte Hauptstadt Thimphu. Je nach Flugzeit besuchen wir die eine oder andere Sehenswürdigkeit. Falls der Flug erst am späteren Nachmittag ankommt, fahren wir ins Hotel und geniessen die Stille in Bhutan nach der Hektik in Delhi.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 m)

Flugzeit ca. 2.5 Std. / Fahrzeit ca. 1 Std.

3. Tag: Hauptstadt Thimphu (F/M/A)

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial-Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanes*innen umkreisen jeden Tag diesen Chörten. Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen. Anschliessend besuchen wir das sehr schöne Textilmuseum und bekommen einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu sechs Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen. Oberhalb von Thimphu beim «Buddha Viewpoint» steht die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese ist mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk zum «8. Weltwunder» wird. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 m)

Fahrzeit ca. 1 Std.

4. Tag: Wanderung und Bergpanorama (F/M/A)

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche

Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 m nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt. Richtung Norden sehen wir den 6590 m hohen schneebedeckten Gipfel Masagang. Unser Trekking wird uns an dessen Fuss führen, gleich dahinter ist die Grenze zu Tibet. Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula-Pass. Dieser ist mit 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 m tiefer liegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 m)

Fahrzeit ca. 2 bis 2.5 Std. / Wanderzeit ca. 3 bis 4 Std.

5. Tag: Trekkingstart (F/M/A)

Heute Morgen fahren wir in den kleinen, schön gelegenen Bergort Gasa. Dieser Ort ist bekannt für seine heissen Quellen. Nach Laya soll in Zukunft eine Strasse führen und vor wenigen Jahren hat man mit dem Bau begonnen. Wir fahren soweit als möglich auf dieser Strasse und treffen am Endpunkt unsere Trekkingcrew mit den Tragtieren. Eine kurze Wanderung bringt uns talaufwärts zu einem Lagerplatz, wo wir unser Camp aufschlagen. Hinweis: Falls die neue Strasse wegen Nässe oder ähnlichem nicht befahrbar ist, dann laufen wir ab Gasa los und übernachten in Koina auf einem oftmals eher morastigen Platz. Die Trekkingzeit wäre in dem Fall für 6 bis 7 Stunden am heutigen und 7 bis 8 Stunden am nächsten Tag.

Übernachtung im Zelt in Jimthang (3300 m)

Fahrzeit ca. 5 bis 6 Std. / Wanderzeit ca. 1 bis 2 Std. (4 km) / Höhenmeter +150 m, -50 m

6. Tag: Hinauf nach Laya (F/M/A)

Wir laufen auf einem schönen Weg mit einigem an Auf und Ab, bis Ende des Tages aber mehr Auf als Ab. Immer wieder hören wir Vögel zwitschern und sehen Schmetterlinge flattern. Bei der Abzweigung nach Laya sehen wir zum ersten Mal den Gipfel des Masagang. Je höher wir steigen desto alpiner wird die Vegetation und nach einem ausgefüllten Trekkingtag erreichen wir den Eingangs-Chörten des Dorfes Laya. Hier bleiben wir die nächsten zwei Nächte, um uns gut an die Höhe zu akklimatisieren.

Übernachtung im Zelt in Laya (3850 m)

Wanderzeit ca. 5 bis 6 Std. (8 km) / Höhenmeter +600 m, -50 m

7. Tag: Dorfleben in Laya (F/M/A)

Den heutigen Tag verbringen wir in Laya und erhalten so einen schönen Einblick ins Leben der Bewohner*innen. Die Laya bilden eine Volksgruppe, mit eigenem Dialekt, Sitten und Gebräuchen. Die Frauen tragen ihr Haar im Gegensatz zu den meisten bhutanesischen Frauen lang und haben auf dem Kopf ihren typischen Hut. Dieser ist aus Bambus, rund und verläuft in eine schmale Spitze nach oben. Das Dorf der «Layaps», wie diese Leute genannt werden, gilt als eines der schönsten und speziellsten Dörfer in ganz Bhutan.

Übernachtung im Zelt in Laya (3850 m)

8. Tag: Auf entlegenen Pfaden (F/M/A)

Gut ausgeruht geht es heute weiter auf nur wenig begangenen Wegen. Nach einem ersten Aufstieg wandern wir eine Weile dem Berg entlang über Alpweiden. Diese ist eine wunderbare Panoramaroute und immer wieder haben wir schöne Ausblicke auf die Schnee- und Eisgipfel der Region. Auf der anderen Talseite können wir bereits das Dorf Lungo sehen. Wir steigen ab ins Tal und überqueren den Fluss Zamto Nangi Chhu. Nach einem gut einstündigen Aufstieg erreichen wir das Dorf Lungo. Auf einem schönen Höhenweg wandern wir weiter und folgen dem Tal des Flusses Togtserkhagi Chhu. In Kulukhhar errichten wir für die kommende Nacht unser Camp. Dies ist eine

ausserordentlich schöne und abwechslungsreiche Etappe.

Übernachtung im Zelt in Kulukhar (3900 m)

Wanderzeit ca. 5 bis 6 Std. (12 km) / Höhenmeter +500 m, -450 m

9. Tag: Zu den Eisriesen (F/M/A)

Wir ziehen weiter, links von uns erhebt sich das Massiv des Masagang, rechts der Gipfel des Tsenda Kang. Die Höhe des Masagang wird teils fälschlicherweise mit 7194 m angegeben, seine effektive Höhe dürfte aber deutlich tiefer liegen. Dies tut aber der grandiosen Ansicht keinen Abbruch. Auf den Weiden im eher kargen Hochtal verbringen die «Layaps» mit ihren Yaks den Winter. Die heutige Etappe ist nicht allzu lang und so erreichen wir den Campingplatz in Nulithang um die Mittageszeit. Wer Lust hat kann am Nachmittag die Umgebung erkunden, das fantastische Bergpanorama geniessen oder dem «Dolce far niente» im Lager frönen.

Übernachtung im Zelt nach Nulithang (4000 m)

Wanderzeit ca. 3 bis 4 Std. (6.5 km) / Höhenmeter +250 m, -150 m

10. Tag: Aussichtspunkt auf 5000 m (F/M/A)

Wer Lust hat, kann heute einen knapp 5000 m hohen Aussichtspunkt besteigen. Wir starten zeitig und ein stellenweise steiler Aufstieg bringt uns zu einem Aussichtspunkt am Fuss des Masagang. Von oben her geniessen wir eine schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Die Wanderung auf den Aussichtspunkt ist optional. Sie dauert hin und zurück ca. 3 bis 4 Stunden und kann auch ausgelassen werden, wenn jemand keine Lust hat oder sich noch nicht genügend akklimatisiert fühlt. Zurück im Tal wandern wir weiter in Richtung zur tibetischen Grenze. Diese Region ist noch wenig bekannt und es sind vor uns kaum je westliche Besucher*innen hier gewesen. Shabdrung, der «Gründervater» von Bhutan, ist vor 400 Jahren auf dieser Route von Tibet nach Bhutan gewandert. Unser heutiges Ziel ist Phue Dong, wo wir unser Lager aufstellen. Von unserem Camp aus geniessen wir auch heute einen schönen Ausblick auf die umliegenden Berggipfel. Oftmals trifft man in Phue Dong auf eine Hirtenfamilie, welche ihre Yaks im Sommer hier weidet.

Übernachtung im Zelt in Phue Dong (4350 m)

Wanderzeit ca. 3 bis 4 Std. (6.5 km) / Höhenmeter +350 m / plus optionale Besteigung eines Aussichtspfels ca. 3 bis 4 Std. (7 km) / Höhenmeter +1000 m, -1000 m

11. Tag: Fantastische Bergwelt (F/M/A)

Heute geniessen wir die fantastische Bergwelt. Je nach Lust und Laune verbringen wir den Tag mit «Dolce far niente» oder machen eine Wanderung in der wunderschönen Umgebung. Anderthalb Stunden oberhalb unseres Lagers erreichen wir einen einmalig schönen Aussichtspunkt. Neben den bereits bekannten Gipfeln des Masagang und des Tsenda Kang sehen wir noch etliche weitere Schnee- und Eisgipfel und auch die Grenze zu Tibet liegt von hier ganz nah. Nachdem wir das Panorama ausgiebig genossen haben, machen wir uns auf den Rückweg Richtung Lager. Wer Lust hat, kann einen Abstecher zu einem der zwei Gletscherseen machen. Diese liegen am Fuss eines grossen Gletschers. In der Nähe der Seen hat es eine Meditationshöhle, in welcher der Yogi Milarepa gelebt haben soll. Dieser tibetische Yogi hat im 11. Jahrhundert gelebt und viele Jahre am Kailash verbracht, bevor er auf langen Wanderungen viele andere Himalaya-Regionen besucht hat.

Übernachtung im Zelt in Phue Dong (4350 m)

Wanderzeit ca. 2 bis 4 Std. (9.5 km) / Höhenmeter +800 m, -800 m (optional)

12. Tag: Abwärts (F/M/A)

Schweren Herzens verlassen wir diesen wunderschönen Platz und wandern talabwärts. Einen Teil der Route legen wir auf der anderen Flussseite zurück und erreichen um die Mittagszeit herum Nulithang, wo wir vor zwei Tagen übernachtet haben. Weiter führt uns unser Weg bis in die Region von Kulukhar, wo wir übernachten.

Übernachtung im Zelt in Kulukhar (3900 m)

Wanderzeit ca. 5 bis 6 Std. (13 km) / Höhenmeter +100 m, -550 m

13. Tag: Trekkingende und zurück nach Punakha (F/M/A)

Heute nehmen wir die letzte Etappe unseres Trekkings in Angriff und wandern auf teils unbekannter und auf teils bekannter Strecke Richtung Süden, bis wir wieder auf die neue Strasse treffen. Hier verabschieden wir uns von unserem Begleiteteam. Nach zehn Tagen gemeinsamem Unterwegssein, sind wir einander richtig ans Herz gewachsen und so fällt uns dieser Abschied nicht so leicht. Wir fahren nach Punakha, in die ehemalige Hauptstadt von Bhutan. Hier beziehen wir unser Hotel und geniessen nach langem wieder einmal den Luxus einer warmen Dusche und eines richtigen Bettes.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 m)

Fahrzeit ca. 4 bis 5 Std. / Wanderzeit ca. 4 bis 5 Std. (12.5 km) / Höhenmeter +150 m, -850 m

14. Tag: Schönster Dzong von Bhutan (F/M/A)

Nach einem gemütlichen Frühstück besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt. Am Nachmittag fahren wir über den Pass Dochula und bei hoffentlich schönem Wetter geniessen wir noch einmal den Ausblick auf die 6000- und 7000er von Bhutan. Wir sehen «unsere» Schneegipfel, an deren Fuss wir vor kurzem noch gestanden sind. Der Weiterweg führt uns nach Paro.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 m)

Fahrzeit ca. 2 bis 3 Std.

15. Tag: Berühmtes Tigernest (F/M/A)

Heute, an unserem letzten Tag in Bhutan steht ein absoluter Höhepunkt auf dem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan. Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster. Wenn wir Lust haben, besucht wir anschliessend den mächtigen Dzong von Paro und das Nationalmuseum, wo wir einiges über die Geschichte, Kultur und Natur von Bhutan erfahren.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 m)

Fahrzeit ca. 1 bis 2 Std. / Wanderzeit ca. 3.5 bis 4 Std.

16. Tag: Flug von Paro nach Delhi (F/-/-)

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi. Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen. Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einer lokalen Reiseleitung besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 100.- pro Person inkl. lokaler, englischsprechender Reiseleitung, Taxi mit Fahrer und Eintritte). Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten. Am Nachmittag/Abend (je nach Flugverbindung) fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi.

Flugzeit ca. 2.5 Std. / Fahrzeit ca. 1 Std.

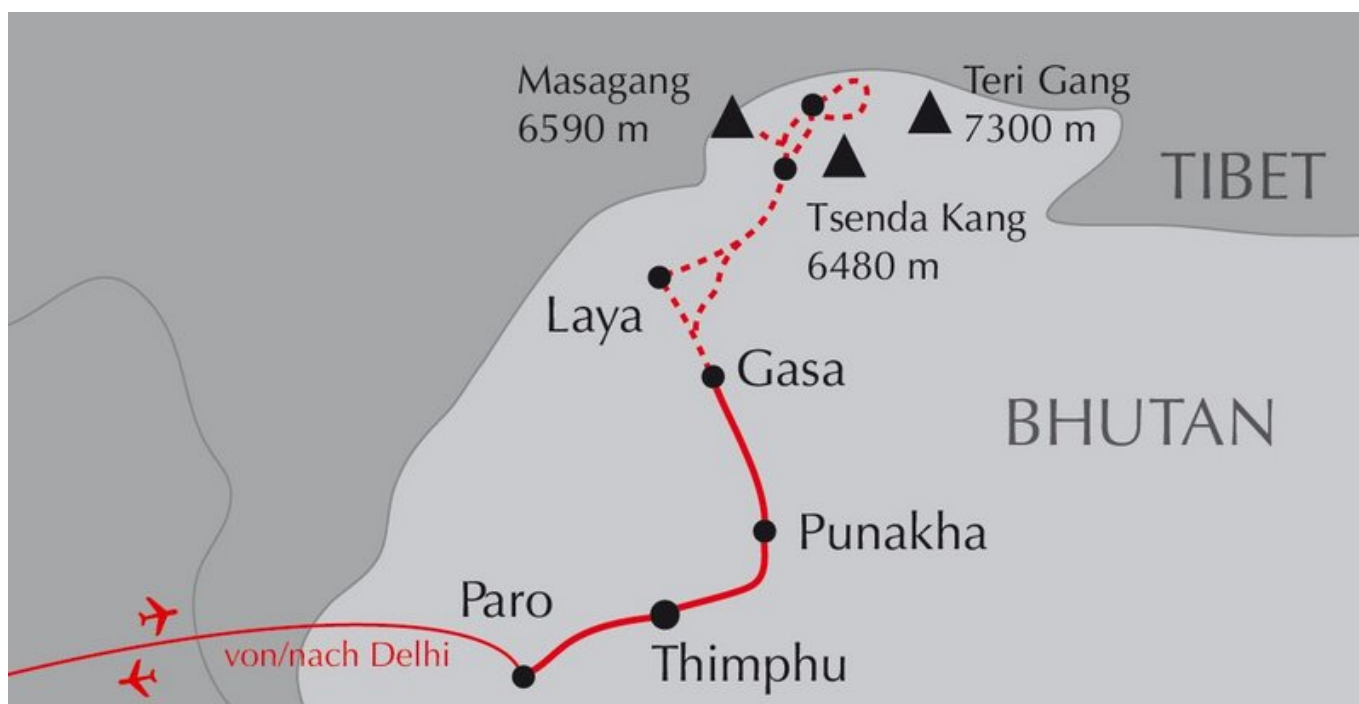
17. Tag: Zurück in die Schweiz (-)

Flug von Delhi nach Zürich. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.
Gesamte Flugzeit ca. 8 bis 11 Std. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

Hinweis: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Programm-, Unterkunfts- und Preisänderungen vorbehalten

Reiseroute



Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich – Delhi – Zürich in Economy-Klass
- Inlandflüge in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Transfers und Überlandfahrten
- Übernachtungen gemäss Programm in Hotels und Gästehäusern im Doppelzimmer und im Zweierzelt (8 Nächte)
- Allgemeine Campingausrüstung
- Ausflüge, Wanderungen und Aktivitäten gemäss Programm
- Umfangreiche Notfallapotheke
- Mahlzeiten gemäss Programm
- Lokale, englischsprechende Reiseleitung und Begleitteam
- Bewilligungen, Gebühren und Eintritte
- Tourismusabgabe in Bhutan, USD 1400.-
- Visa inkl. Einholung (Bhutan und Indien)
- Vorbereitungstreffen

Im Preis nicht inbegriffen

- Flugaufpreis je nach Verfügbarkeit (der internationale Flug nach Delhi ist mit total CHF 750.- kalkuliert)
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder, ca. CHF 100.- bis 140.-

Preise

- Preis pro Person bei 6-10 Personen CHF 6950.-
- Zuschlag Kleingruppe 3-5 Personen CHF 200.-
- Zuschlag Kleingruppe 2 Personen CHF 600.-
- Zuschlag Einzelbelegung CHF 610.- 1)
1) In kleinen Gasthäusern und Lodges ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht in jedem Fall garantiert werden.

Hinweise

Geführte Trekkingreise mit lokaler, englischsprechender Reiseleitung und Begleitteam.

Mittelschweres Trekking, gute Kondition, 4 Tagesetappen von 2 bis 5 Stunden, 3 Tagesetappen von 5 bis 6 Stunden, optionale Besteigung zweier Aussichtsgipfel von 3 bis 4 Stunden. Vor und nach dem Trekking Rundreise mit Tageswanderungen von 1 bis 4 Stunden. Diese Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden. Das Hauptgepäck wird während dem Trekking transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst.

Überlandfahrten von 1 bis 4 Stunden, 1 Ganztagesetappe.

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit Himalaya Tours durchgeführt. Es gelten deren Reisebedingungen.

Diese Reise kann an beliebigen Daten als Privatreise ab 1 Person organisiert werden. Kontaktieren Sie uns und verlangen Sie eine Offerte. Preis auf Anfrage.

